

>> Lernportal Schule – Medienpädagogik konkret

Das Pädagogische Institut unterstützt Sie

Medien sind schon lange ein unverzichtbarer Teil von Unterricht und Schule. In den letzten Jahren rückten dabei zunehmend die so genannten "neuen", die digitalen Medien in den Blickpunkt, was Schulen mit erhöhten Anforderungen in Bezug auf Unterricht, Organisation, Personal und technischer Ausstattung konfrontiert.

In München unterstützt das **Pädagogische Institut (PI)** am Isartor Lehr- und Erziehungskräfte beim Einsatz neuer Medien durch ein differenziertes Angebot, das die Schulen bei fortschreitender technischer

- Materialsammlung zum Unterricht mit neuen Medien – Netzwerkstatt Schule 1-3
- Pädagogische Lernwerkstatt – www.muc.kobis.de
- Stadtbildstelle München – www.stabi.musin.de

Das Pädagogische Institut bietet außerdem Grundlagenpässe, Internetspässe und Kurse zur aktiven Medienarbeit in der Schule an.

Lehrerfort- und Lehrerweiterbildung in München ist bewusst auf die schulische Praxis ausgerichtet. Das heißt, Inhalte und Strukturen von Fortbildungsmaßnahmen werden



Innovation nicht alleine lässt. Dabei steht nicht nur der Umgang mit dem Computer sondern der sinnvolle, medienkritische Einsatz der neuen Medien im Unterricht im Vordergrund.

Pädagoginnen und Pädagogen, die an städtischen Schulen unterrichten, können von folgenden Möglichkeiten Gebrauch machen:

- Fortbildungen im Pädagogischen Institut sowie schulinterne Fortbildungen – www.pifwe.muc.kobis.de
- Fachspezifische Beratung im Bereich neue Medien durch das Beratungsteam neue Medien; Kontakt: mpe-team@musin.de
- Münchner kommunaler Bildungsserver – www.muc.kobis.de
- Virtuelle-Hefte-Server – www.muehe.muc.kobis.de

aus dem Schulalltag heraus entwickelt. Die Angebote des Pädagogischen Instituts führen somit in die Schulpraxis zurück. Das Handlungsrepertoire von Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird reflektiert und durch Übungen erweitert, so dass die eigene Praxis mit neuen Konzepten abgestimmt werden kann. Es werden Kurse angeboten, die als Qualifikationserweiterung dienen und neue Handlungskompetenzen aufbauen.

Außerdem bietet das Pädagogische Institut **schulinterne Fortbildungen** an. Diese Veranstaltungen umfassen u. a. Angebote zu fachlichen, methodischen, erzieherischen und organisatorischen Fragen sowie zur Evaluation von Unterricht. Dabei wird das Verständnis der Lehrkräfte für eine gemeinsam getragene Schulentwicklung und für die Sicherung der Qualität schulischer Arbeit gefördert.

Liebe Leserinnen und Leser,

die Schule bewegt sich und das nicht nur in Sachen G8, Mittagsbetreuung und Ganztagschule. Auch die Medienpädagogik etabliert sich zunehmend. Die verbesserte Online-Infrastruktur schafft Rahmenbedingungen für eine zeitgemäße Medienbildung und -erziehung. Doch wie immer steckt der Teufel im Detail und nicht die Form sondern der Inhalt ist entscheidend. Grund genug in dieser MultiMediaNews das Lernportal Schule zu beleuchten. Das Beratungsteam „Neue Medien“ im Pädagogischen Institut (PI) in der Herrnstraße hat längst die Zeichen der Zeit erkannt und bietet eine ganze Menge für die Medienpädagogik an Münchner Schulen. Dass die Kolleginnen und Kollegen vom Beratungsteam ihren Elan auch im Netzwerk Inter@ktiv einbringen zeigt ihre Wertschätzung für Austausch und Kooperation. Nur gemeinsam können wir die anstehenden pädagogischen Herausforderungen meistern. Zahlreiche Inter@ktiv-Partnerorganisationen stehen hier als kompetente Ansprechpartner zur Verfügung (siehe u. a. die Hinweise in dieser Ausgabe). Also, lassen Sie sich inspirieren, unterstützen und beraten und greifen Sie auf die Serviceleistungen zurück – zum Wohle der Münchner Schülerinnen und Schüler.

Hans-Jürgen Palme und Dr. Kerstin Pschibl
(AG Inter@ktiv)

Virtuelle Unterstützung in allen Fragen rund um neue Medien bietet der Münchner kommunale **Bildungsserver** www.muc.kobis.de. Das Besondere dieses Kooperationsprojekts des Schul-, Sozial- und Kulturreferates ist seine Verankerung im Münchner Umfeld. Viele der auf muc.kobis.de vorgestellten Projekte, Anregungen und Materialien sind in München entstanden und es gibt umfangreiche Informationen zu außerschulischen Bildungseinrichtungen der Landeshauptstadt, die sich mit dem Thema neue Medien befassen (www.interaktiv-muc.de).

Das Angebot reicht von Empfehlungen zur Schulentwicklung über virtuelle Hefte bis hin zu rechtlichen Informationen zu den Themen Schule, Internet und Copyright. Zum Inhalt zählen außerdem aktuelle Veranstaltungshinweise, Unterrichts- und Selbstlernmaterialien, Projektbeispiele, kommentierte Links zu Freeware, Online-Lexika, Fächerportalen und vieles mehr.

Interessante Inhalte finden Pädagoginnen und Pädagogen beispielsweise in den Schwerpunktthemen unter der Rubrik Lernen. Auch die kommentierten Fächerlinklisten (s. Bild nächste Seite) sind hier zu entdecken.

Fächerlinklisten

Deutsch	Englisch	Chemie	Sport
Physik	Latein	Kunst	
Mathe	Biologie	Musik	Erdkunde
Geschichte	Wirtschaft und Recht	Religion	
Französisch	DaF		

Spezielle Linklisten

Grundschule	Interkulturelles Lernen	Politische Bildung	Klima
	Berufsorientierung		

Weitere Praxisbeispiele sind willkommen – E-Mail an: kontakt@muc.kobis.de

Mit dem **Virtuelle-Hefte-Server** www.muehe.muc.kobis.de hat das Pädagogische Institut eine Plattform geschaffen, die alle Münchner Schulen nutzen können. Das Virtuelle-Hefte-Konzept ist ein speziell auf Schulen abgestimmtes E-Learning Konzept mit schüler/-innenzentrierten Ansatz. Lehrkräfte mit einer Berechtigung für den Virtuelle-Hefte-Server können eigenständig virtuelle Hefte anlegen und Passwörter für den Zugriff auf diese Hefte vergeben.



So können Lehrerhefte mit Informationen und unterrichtsbegleitenden Materialien genauso wie Schülerhefte mit Unterrichtsergebnissen, Präsentationen etc. erstellt werden. Auch die Präsentation von Projektergebnissen, Gruppenaufgaben, Rechercheprojekten und vieles mehr ist möglich. Mit der Installation eines Leseschutzes mittels eines Passwortes, können Webseiten nur von Internetnutzerinnen und -nutzern angesehen werden, die das entsprechende Passwort kennen. Durch diese Maßnahmen entsteht eine geschützte Entwicklungsumgebung für Internetprojekte, die nicht von Beginn an fehlerfrei und fertig sein

müssen, ohne die Vorteile auszuschließen, die das Internet bietet.

Beispielhefte:
www.lsg.musin.de/geschichte
...ein virtuelles Geschichtsheft, mit Tipps und Tricks zum mediengestützten Unterricht.
www.muehe.muc.kobis.de/nmrs
...eine Materialsammlung zum Unterrichten mit digitalen Medien.

Mit der Publikationsreihe „**Netzwerkstatt Schule 1 bis 3**“ unterstützt das Pädagogische Institut Lehrerinnen und Lehrer in ihrer Arbeit mit neuen Medien und stellt ein umfassendes Angebot an Beispielen zum handlungsorientierten Lernen vor. Alle Konzepte sind erprobt und im Unterricht umgesetzt, weitere Materialien, wie z.B. Arbeitsblätter sind auf der dazugehörigen CD gespeichert.



Die Pädagogische Lernwerkstatt im Pädagogischen Institut ist ein Platz für offene Unterrichtsformen und eröffnet vielerlei Möglichkeiten, innovative und schüleraktivierende Unterrichtsmaterialien zu erstellen. Lehr- und Erziehungskräfte können auf eine bereits vorhandene Materialsammlung zurückgreifen, aber auch in Gruppen- oder Einzelarbeit Unterrichtsmaterialien für ihre eigene Tätigkeit entwickeln. Es steht eine moderne Multimedia-Ausstattung, z.B. PC, Scanner (A4-, A3- und Diascanner, Webkamera), digitale Video- und Fotokamera, CD-Brenner sowie einen Daten/Video-Beamer zur professionellen Präsentation zur Verfügung. Persönliche Unterstützung ist jederzeit durch eine versierte Betreuung garantiert.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter **der Stadtbildstelle im Pädagogischen Institut** – www.stabi.musin.de – sehen ihre Arbeit als eine bedarfs- und bedürfnisorientierte Serviceleistung, die sich vor allem an das pädagogische Personal von städtischen Schulen, staatlichen Grund-, Haupt- und Förderschulen, kommunalen Kindertagesstätten sowie an sonstige Dienststellen der Landeshauptstadt München wendet. Dabei ist das Ziel, die Fachkräfte bzw. Dienststellen bei ihren jeweiligen Aufgabengebieten durch gerätetechnische und mediale Angebote und durch Hilfestellungen bzw. Schulungen zum Einsatz der „alten“ und der „neuen“ Medien so zu unterstützen, dass Lehr- und Erziehungskräfte ihre Vorhaben bestmöglich verwirklichen können.

Insgesamt sollen Medienkonzepte des Pädagogischen Instituts den Rahmen für den Aufbau und die kontinuierliche Weiterentwicklung der Medienarbeit an der Schule bieten. Sie sollen die Grundlage für inhaltlich und methodisch aufeinander abgestimmte Angebote für Lehrkräfte und somit für Schülerinnen und Schüler schaffen. Ein gemeinsames Konzept aller Beteiligten sichert hierbei den Erfolg. Zugleich soll damit einem rein „technischen“ Gebrauch der neuen Medien in der pädagogischen Arbeit entgegengewirkt werden. Durch den Ausbau eines modernen und mediengestützten Unterrichts sollen Schülerinnen und Schüler eine kritisch konstruktive Medienkompetenz erwerben.

>> **Aktuelles**

Aktuelle Online-Angebote

Selbstlernmaterialien
Auf dem kommunalen Bildungsserver www.muc.kobis.de findet man in der Rubrik „Lernen“ eine große Anzahl von Selbstlernmaterialien zu Programmen, die sich gut für den Einsatz im Unterricht eignen. Die angebotenen Skripte wurden entsprechend der in den Münchner Schulnetzen vorhandenen Programme erarbeitet.

850-Jahre-Wiki: Kinder und Jugendliche beschreiben ihren Lebensraum zum 850. Stadtgeburtstag.
Bei diesem Projekt für die Schulen und Kindertageseinrichtungen Münchens werden in einem kreativen Informationsaustausch Beiträge zur Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft Münchens aus der Sicht von Kindern und Jugendlichen zusammengetragen und präsentiert. Informationen über das Wiki, zur Anmeldung und zum ideenreichen Schreiben unter www.850.muc.kobis.de

Beratungsteam „Neue Medien“

Für die Beratung der Fachbereiche einer Schule zu konkreten Fragen des Einsatzes von neuen Medien und die Entwicklung von Konzepten ist am Pädagogischen Institut das **Beratungsteam „Neue Medien“** tätig. Das Team besteht aus Kolleginnen und Kollegen verschiedener Schularten und Fachrichtungen, die schon seit mehreren Jahren eigene Erfahrungen mit den Neuen Medien gesammelt und Konzepte für den Einsatz im Unterricht entwickelt haben. Das Beratungsteam erreichen Sie unter: mpe-team@musin.de.

- Die einzelnen Ansprechpartner/-innen sind:
- Hilbert, Claudia (Bereich RS), claudia.hilbert@pi.musin.de, Telefon 233 - 24541
 - Oswald-Grieger, Katharina (BS, Gesamtkoordination), katharina.oswald-grieger@pi.musin.de, Telefon 233 - 28895
 - Metzmann, Dieter (BS), MetzmaDi@gmx.de, Telefon 233 - 20493
 - Neubig-Scherf, Karlheinz (GY), kh.neubig@pi.musin.de, Telefon 233 - 20630
 - Nossek, Grit (GY), grit.nossek@pi.musin.de, Telefon 233 - 25444
 - Übelacker, Norbert (RS), n.uebelacker@web.de, Telefon 233 - 20642

>> Aktuelles

Netzwerk Publikationen

Schwarz auf weiß

„Medienkompetenz und Medienpädagogik“

lautet das Schwerpunktthema der Oktober-Ausgabe des „K3“, dem Magazin des Kreisjugendringes München-Stadt. Die Beiträge beschäftigen sich aus unterschiedlichen Blickwinkeln mit neuen und „alten“ Medien; neue Kommunikationsformen unter Jugendlichen werden betrachtet und Beispiele aus der pädagogischen Praxis vorgestellt. Den „K3“ gibt's auch im Internet unter www.kjr-m.de.



Praxisbausteine zur Medienerziehung

Die Schulen stehen vor vielen erzieherischen Herausforderungen, gerade auch im Bereich der Mediennutzung. Aus diesem Grund wurden vom Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung adressatengerechte Beratungs- und Unterrichtsmaterialien entwickelt, die Lehrkräfte in medien-erzieherischen Fragen gezielt unterstützen. „Handy kreativ“, „Sicher im Netz“, „Counterstrike & Co.“ und „Reality (im) TV“, so lauten die Titel der Praxisbausteine zur Medienerziehung, in denen Lehrkräfte zahlreiche Unterrichtsmaterialien und Sachinformationen finden. Eine Materialbörse mit Bausteinen für Elternabende rundet das Medienpaket für die Hauptschule ab, das auch in der Sekundarstufe I anderer Schularten eingesetzt werden kann. Herausgeber: Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, www.isb.bayern.de Download der Materialien unter: www.medieninfo.bayern.de > Medienpädagogik > Medienerziehung > Blickpunkt Hauptschule



>> Personelles

Neu im Pädagogischen Institut

Dr. Heinz Lehmeier, Leitung
Der Psychologe und promovierte Sozialpädagoge war zuvor Leiter des Referats Pädagogik/ Psychologie an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen und nebenberuflich als Gesprächspsychotherapeut und Supervisor/Coach tätig.

>> Partner

10 Jahre Pädi

Am 20. November wird zum zehnten Mal der Pädagogische Interaktiv-Preis (Pädi) verliehen. Das SIN – Studio im Netz zeichnet damit alljährlich medienpädagogisch empfehlenswerte Multimedia-Produkte für Kinder und Jugendliche aus. Der Pädi ist eine symbolische Auszeichnung mit ideellem Wert, die der Öffentlichkeit präsentiert werden kann.

Die Verleihung des „Pädi 2008“ wird wieder als Multimedia-Event für ca. 500 Kinder mit buntem Showprogramm gestaltet. Die Preisverleihung ist eingebettet in das Inter@ktiv-Herbstprogramm und die Münchner Bücherschau. Unterstützende Partner sind u. a. das Schul- und Kulturreferat, das Kulturreferat und das Sozialreferat (JKW) der LH München. Zum diesjährigen Jubiläum wird Oberbürgermeister Christian Ude die einführenden Grußworte sprechen.

Die Veranstaltung findet statt am 20. November 2007 von 14 bis 16 Uhr im Münchner Kulturzentrum Gasteig, Carl-Orff-Saal. Nähere Infos unter: www.pädi.de

Die Münchner „Netzwerkfamilie“

KS:MUC und AG Interaktiv: Das sind kommunale und lokale Netzwerkaktivitäten im „möglichen Dreieck“ der kulturellen Bildung – Jugend/ Kultur/ Schule.

Bereits 1990 wurde in München ein kommunales Gesamtkonzept „Kinder- und Jugendkulturarbeit“ vom Stadtrat einstimmig (!) beschlossen und 1999 aktualisiert. (Die damals vereinbarte fünfjährige Fortschreibungsfrist konnte allerdings noch nicht erfüllt werden).

Die Münchner Netze arbeiten querschnittsorientiert und auf hohem fachlichen Niveau: Derzeit gibt es zwar kein starkes kommunales Netzwerk der Kinder- und Jugendkulturarbeit, aber ein „Netz der Netze“ informeller Effizienz und mit den Teilstrukturen: Spielen, Nachhaltigkeit, Jugendkunstschule, Kinder-Kultur-Sommer (KiKS,) Pomki und natürlich der Arbeitsgemeinschaft Interaktiv sowie dem Kultur- und Schulservice KS:MUC.

„Inter@ktiv“ verbindet medien-spezifische Projekte und Programme; „KS:MUC“ aktiviert die nötige und kommende Synergie von Kunst und Kultur (Medien an prominenter Stelle eingeschlossen) mit dem „Supertanker Schule“ und eröffnet die Chance, im „Ganztag“ Schule durch externe Kompetenz, Orte und Personen deutlich zu bereichern. Infos siehe www.ks-muc.de

Inter@ktiv-Termine**MMA – MultiMediaAktuell****„Gewaltige Medien – aktiv im Netz“**

Am 23. Oktober 2007 in München.
Bei diesem Fachtag geht es um Jugend- und Datenschutz im Internet, um Kinderseiten im Netz und um die Ethik im virtuellen Raum. Tipps für den Umgang mit dem Web sowie sinnliche Erfahrungen runden das Programm ab. Eine Veranstaltung für angehende pädagogische Fachkräfte.
Veranstalter: AG Inter@ktiv, Aktion Jugendschutz – Landesarbeitsstelle Bayern e.V., Evangelische Medienzentrale Bayern, Katholische Fachakademie für Sozialpädagogik, SIN – Studio im Netz e.V., Stadtjugendamt der LH München

Inter@ktiv-Mediensalon**Urheberrecht im multimedialen Kontext**

Am 29. November 2007, 19.00 Uhr
im Funkhaus, Rundfunkplatz 1.
Robert A. Gehring, Redakteur bei iRights.info, wird sowohl aktuelle Problemstellungen diskutieren als auch spannende Initiativen und Projekte vorstellen.
Veranstalter: MZM – Medienzentrum des JFF im Auftrag der AG Inter@ktiv
Kooperationspartner: Kulturforum München, Landesvereinigung kulturelle Bildung Bayern, Bayerischer Rundfunk

„Beruf Medienpädagoge/-in - Jobs, Praktika, Ausbildungswege“

Veranstaltung am 6. Dezember 2007 in der Bayerischen Landeszentrale für Neue Medien. Firmen, öffentliche Träger und Vereine stellen sich und die Beschäftigungsmöglichkeiten für Medienpädagogen/-innen in ihrem Bereich vor. Es wird außerdem ein Überblick über aktuelle Veränderungen in der Ausbildung sowie über relevante Fachgruppen und -veranstaltungen im Medienbereich gegeben.
Veranstalter: SIN – Studio im Netz e.V. im Auftrag der AG Inter@ktiv.

Nähere Infos zu allen drei Veranstaltungen sind unter www.interaktiv-muc.de zu finden. Anmeldung erbeten.

Das kommunale Projekt „Kultur- und Schulservice“ gibt es inzwischen analog auch in anderen bayerischen Städten

- Nürnberg www.ks-nue.de
- Coburg www.ks-cob.de
- Bamberg www.ks-bam.de
- Augsburg www.ks-aug.de

>> Neuerscheinungen

Streitfall Computerspiele

Sind Computerspiele „Kulturgüter“ oder handelt es sich hierbei um „Schund“? Sollten Computerspiele strenger kontrolliert werden oder reichen die bestehenden Jugendschutzbestimmungen aus? Sollten qualitativ hochwertige Computerspiele von der öffentlichen Hand gefördert werden oder soll es der Markt richten? Diese und weitere Fragen werden in der Publikation des Deutschen Kulturrats

„Streitfall Computerspiele: Computerspiele zwischen kultureller Bildung, Kunstfreiheit und Jugendschutz“ diskutiert. Stellung nehmen Politiker/-innen, Pädagogen/-innen, Verbandsvertreter/-innen und Wissenschaftler/-innen, darunter auch Prof. Dr. Wolfgang Zacharias vom Netzwerk Inter@ktiv.

>> Fördermöglichkeiten
eLearning Awards

Mit den eLearning Awards wird der herausragende Einsatz neuer Technologien im Bildungsbereich ausgezeichnet. Das Schwergewicht der Awards liegt auf Lehrer/-innen und Schulen.

IKT wird in vielen Schulen sowohl durch das Engagement einer Lehrperson als auch im Rahmen erfolgreicher Schulpartnerschaften in ganz Europa hervorragend eingesetzt. Da Schulen nicht über die Ressourcen oder Marketingmöglichkeiten verfügen, die staatlichen oder privaten Firmen zur Verfügung stehen, sind die vielen Projektergebnisse nur der Schule oder einer Schulklasse bekannt. Die eLearning Awards zeichnen die besten Beispiele aus, sodass neue Methoden und Ergebnisse mit einem breiteren Publikum geteilt werden können. Darüber hinaus sollen auch Kollegen/-innen inspiriert und zu Schulkooperationen innerhalb Europas motiviert werden. Infos siehe <http://elearningawards.eun.org/ww/de/pub/elearningawards2006/index.htm>

Einschätzungen und Unsicherheiten im Zusammenhang mit Computerspielen wurde deutlich, dass Eltern und pädagogische Fachkräfte oft nicht wissen, was die heutige Jugend spielt, was dabei einen pädagogischen Mehrwert hat und was eher zu den negativen Auswüchsen zu zählen ist. Impressionen von der Inter@ktiv-Exkursion und der MultiMediaAktuell-Veranstaltung zum Thema siehe www.interaktiv-muc.de

BenE München

Bildung für eine nachhaltige Entwicklung Mit BenE München entsteht derzeit ein regionales Kompetenzzentrum, in dem zahlreiche Münchner Akteure – die Landeshauptstadt München, zivilgesellschaftliche Netzwerke und NGOs, Bildungseinrichtungen, Münchner Unternehmen und Wirtschaftsverbände – als Public-Privat-Partnership ihre Kompetenzen und Ressourcen bündeln wollen, um die Bildung in München im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung zu gestalten. BenE München ist ein Projekt im Rahmen der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (2005-2014) und wird begleitet von der Universität der Vereinten Nationen. BenE München wird durch einen Managementkreis gesteuert, dem Vertreterinnen und Vertreter aus elf Themengebieten angehören. Im Bereich „Medien“ sind mit Hans-Jürgen Palme vom SIN – Studio im Netz e. V. auch die Einrichtungen der Kinder- und Jugendkulturarbeit vertreten, zu deren Ziel die Medienbildung gehört.

Linktipps**Neue Medien und Unterricht**

www.lehrer-online.de

...umfassende Webseite zum Unterricht mit neuen Medien

www.muc.kobis.de/hilfreiches

...interessantes z.B. zum Jugendschutz

Für die Unterrichtsgestaltung:

www.lsg.musin.de/geschichte

...ein virtuelles Geschichtsheft, mit Tipps und Tricks zum mediengestützten Unterricht.

www.muehe.muc.kobis.de/nrms

...eine Materialsammlung zum Unterrichten mit neuen Medien

www.zum.de ...Auf der Seite der „Zentrale für Unterrichtsmedien im Internet e.V.“ stellen ehrenamtlich mitarbeitende Lehrer und Lehrerinnen aus allen Schularten bewährte Unterrichtseinheiten, Arbeitsblätter, Tipps, Ideen, Programme und Informationen zur Verfügung.

www.insm-bildungsmonitor.de

Der „Bildungsmonitor 2007“ vergleicht die Bildungssysteme der deutschen Bundesländer an Hand von 104 Indikatoren, darunter: Klassengröße, Pisa-Ergebnisse, Zahl der Bildungsabschlüsse von Schülern und Studenten und die Studiendauer. Im aktuellen „Dynamikranking“ der Studie belegt Bayern den Platz 14.

Schulen ans Netz e. V.

www.schulen-ans-netz.de

Die Homepage des Vereins „Schulen ans Netz e. V.“ ist ein Themenportal zur Bildung mit digitalen Medien. Die Angebote sind vielfältig: Virtuelle Arbeits- und Kommunikationsräume, digitale Lehr- und Lernmaterialien, Fortbildungen, Publikationen und Recherche-Angebote.

Unter dem Dach von Schulen ans Netz arbeiten zahlreiche Projekte mit unterschiedlichen Schwerpunkten für differenzierte Zielgruppen.

>> Kurzinformativ

Das Neueste von der

Games Convention

Casual Games, Bewegungsspiele, WoW, WII und PS3 – so lauten Begrifflichkeiten einer jugendgeprägten Computerspielszene, die sich in diesem Jahr zum sechsten Mal auf der Games Convention in Leipzig präsentierte. Während überwiegend junge Menschen den Besucherrekord von 185.000 Personen in vier Tagen stellten, blieb den Eltern nur das ungläubige Staunen über das Phänomen der virtuellen Unterhaltung und mitunter das Unbehagen, wenn die Kinder zeitvergessend an ihren hochgerüsteten Multimediastationen in die virtuellen Welten abtauchen.

Teilnehmer der Inter@ktiv-Exkursion zur Games Convention bewerteten die steigenden Verkaufszahlen von so genannten Bewegungsspielen unter pädagogischen Gesichtspunkten als positive Entwicklung. Auch die hohe Beliebtheit der SingStar-Programme gebe Anlass zur Freude. Dass junge Menschen mit Begeisterung zusammen singen und dazu eine Computerkonsole nutzen, sei ein Phänomen der besonderen Art.

In einer Diskussionsrunde über Entwicklungen,

Impressum

MultiMediaNews erscheint im Auftrag der AG Inter@ktiv www.interaktiv-muc.de

Redaktionsteam:

Hans-Jürgen Palme, Dr. Kerstin Pschibl (SIN),

Grit Nossek (PI)

Beiblatt: Günther Anfang, Kathrin Demmler (MZM)

Gestaltung: Steffi Jentsch – Kommunikations Design

Druck: Druckerei Braunstein, München 2007

Fotos: SIN/Jentsch, Lehmeier

Organisationsadresse: SIN – Studio im Netz, Heiglhofstraße 1, 81377 München, Telefon 089/724 67 700, Mail: sin@sin-net.de

Copyright SIN 2007

AG Inter@ktiv: Kinder- und Jugendmuseum München | Kreisjugendring München-Stadt, Kulturreferat | Medienzentrum München des JFF Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis | Münchner Volkshochschule | Pädagogische Aktion/ SPIELkultur | Schul- und Kulturreferat/ Pädagogisches Institut | SIN – Studio im Netz | Sozialreferat/ Stadtjugendamt München | Spiellandschaft Stadt

Inter@ktiv ist eine Initiative im Auftrag der Landeshauptstadt München (Kultur/ Schule/ Soziales) in Verbindung mit dem kommunalen Koordinationsforum Kinder- und Jugendkultur in München (KoFo).

